



# Schatten & Wirklichkeit

---

## Bibelstellen

In Römer 5,14 erklärt Paulus, dass Adam ein Gegenbild Christi ist. Das heisst, der irdische Adam weist wie ein Schatten auf den himmlischen Adam hin, der im Neuen Testament in Erscheinung tritt. Den Kolossern lehrt Paulus, dass die alttestamentlichen Speise- und Trankgesetze, sowie die Festtage, der Neumond und der Sabbat nur ein Abbild dessen sind, was kommen wird (Kol 2,17). Das heisst, das Zukünftige ist das Wahre und alles andere sind nur Schattenbilder der Wirklichkeit. Sie helfen uns aber, das Künftige besser zu verstehen. Auch das ganze Gesetz und die Priester des Alten Testaments dienen „*einem Abbild und Schatten der himmlischen Dinge*“ (Hebr 8,5; 10,1). Das Alte Testament weist also auf wundersame Weise auf den Neuen Bund hin. Somit wird das unsichtbare Reich Gottes durch irdische Beispiele verständlicher gemacht. Dieses geistliche Denken wird Schatten und Wirklichkeit genannt.

### Skia (σκία) = Schatten

- Mt 4,16 das Volk, das in der Finsternis sass, hat ein grosses Licht gesehen, und die im **Schatten**reich des Todes sass, ihnen ist ein Licht erschienen.
- Mk 4,32 Ist es gesät, geht es auf und wird grösser als alle anderen Gewächse und treibt so grosse Zweige, dass in seinem **Schatten** die Vögel des Himmels nisten
- Lk 1,79 um zu leuchten denen, die in Finsternis und Todess**schatten** sitzen, um zu lenken unsere Füsse auf den Weg des Friedens.
- Apg 5,15 Es kam so weit, dass man die Kranken auf die Strassen hinaustrug und sie auf Bahren und Liegebetten hinstellte, damit, wenn Petrus vorbeikäme, wenigstens sein **Schatten** auf einen von ihnen fiel.
- Röm 5,14 Dennoch herrschte der Tod von Adam bis Mose auch über die, die nicht durch Übertreten eines Gebots gesündigt hatten wie Adam, der ein **Gegenbild** dessen ist, der kommen sollte.
- Kol 2,16-17 Darum soll niemand über euch zu Gericht sitzen in Sachen Speise und Trank, Fest, Neumond oder Sabbat; das alles ist ja nur ein **Schatten** des Künftigen, das Wirkliche ist Christus.
- Hebr 8,5 Sie dienen einem Abbild und **Schatten** der himmlischen Dinge. Als Mose sich daran machte, das Zelt herzustellen, erhielt er nämlich die Weisung:
- Hebr 10,1 Weil das Gesetz nämlich nur einen **Schatten** der künftigen Güter enthält, nicht die eigentliche Gestalt der Dinge,

### Hypodeigma (ὑπόδειγμα), Beispiel, Abbild, Muster

- Joh 13,15 Denn ein **Beispiel** habe ich euch gegeben: Wie ich euch getan habe, so tut
- Hebr 4,11 Bemühen wir uns also, in jene Ruhe einzugehen, damit keiner zu Fall komme nach demselben **Muster** des Ungehorsams.
- Hebr 8,5 Sie dienen einem **Abbild** und Schatten der himmlischen Dinge. Als Mose sich daran machte, das Zelt herzustellen, erhielt er nämlich die Weisung
- Hebr 9,23 Die **Abbilder** dessen, was im Himmel ist, müssen darum auf die beschriebene Weise gereinigt werden,
- Jak 5,10 Liebe Brüder und Schwestern, nehmt euch ein **Beispiel** am Leiden und an der Geduld der Propheten
- 2Petr 2,6 und wenn er Sodom und Gomorra eingeäschert und zum Untergang verurteilt hat, um den Gottlosen eine **Ahnung** zu geben von dem, was kommen wird

### Deigma (δείγμα), Beispiel, Abbild, Muster

- Jud 7 Ja, Sodom und Gomorra ... stehen als abschreckendes **Beispiel** vor aller Augen

### Paralbole (παραβολή), Gleichnis

Hebr 9,9      Es ist ein **Gleichnis** für die gegenwärtige Zeit, das bedeutet ...  
Offb 21,3.5      Das irdische Heiligtum dient als **Gleichnis** für den Himmel

### Weitere Schattenbeispiele

Offb 15,5      Der Tempel, das Zelt des Zeugnisses im Himmel öffnete sich

### Antitüpon (ἀντίτυπον), Gegenbild

Hebr 9,24      Denn Christus ist nicht in ein von Menschenhand errichtetes Heiligtum hineingegangen, in ein **Abbild** des echten, sondern in den Himmel selbst, um jetzt vor Gottes Angesicht für uns einzutreten.

1Petr 3,20-21: „Als Gott in seiner Geduld zuwartete in den Tagen, da Noah die Arche baute; wurden ein paar wenige, nämlich acht Seelen, gerettet durch das Wasser hindurch. Dieses Wasser rettet jetzt auch euch, im entsprechenden **Gegenbild der Taufe**; sie dient nicht der Reinigung des Körpers von Schmutz, sondern sie ist eine an Gott gerichtete Bitte um ein gutes Gewissen. Und dass die Taufe uns rettet, verdanken wir der Auferstehung von Jesus Christus.“

NGÜ: Damals, in den Tagen Noahs, hatte Gott in seiner Geduld ´mit dem Gericht` gewartet, bis die Arche gebaut war. ´Doch als dann die Flut kam,` wurden nur wenige – nicht mehr als acht Personen – in der Arche durch das Wasser hindurchgetragen und gerettet. Das Wasser von damals war das Gegenstück zum Wasser der Taufe, **und dieses Wasser rettet jetzt euch**. Denn bei der Taufe geht es nicht um etwas Äußeres, das Abwaschen von körperlichem Schmutz. Sich taufen zu lassen bedeutet vielmehr, Gott um ein reines Gewissen zu bitten. ´Und **dass die Taufe uns rettet,**` verdanken wir der Auferstehung von Jesus Christus, der jetzt – nachdem er in den Himmel gegangen ist – ´auf dem Ehrenplatz` an der rechten Seite Gottes sitzt und dem die Engel und alle Mächte und Gewalten unterstellt sind.

### **Altes Testament – Neues Testament:**

1. Sintflut – Taufe
2. Alle Arten von Tieren – Alle Arten von Menschen
3. Das sichtbare Zeichen Gottes für sein Versprechens war damals der Regenbogen – Der Regenbogen ist heute noch das sichtbare Zeichen für Gottes Gnade